



# MITEINANDER

Mitteilungen aus der Pfarre Pichl

Nr. 1 (179) März 2025  
[www.dioezese-linz.at/pfarre/4291](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4291)

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



## Gedanken zum freiwilligen Fasten

Fasten,  
ein freiwilliger Verzicht auf Nahrung,  
nicht um abzuspecken,  
deshalb nicht zu verwechseln  
mit einer neuen Diät.  
Trotzdem kann es gut tun,  
überflüssige Pfunde loszuwerden.

Fasten,  
eine innere Haltung,  
in der ich Bedürfnisse zurückschraube,  
mich unabhängig mache,  
neue Prioritäten setze  
und seelischer Verfettung vorbeuge.

Fasten  
kann mich öffnen  
und so meinen Blick schärfen  
für die Not und die Bedürfnisse anderer.  
Indem ich mich selbst zurückstelle,  
kann ich mich leibhaftig  
mit denen solidarisieren,  
die unfreiwillig hungern.

Fasten  
wird dadurch zur Einübung  
in eine neue Sensibilität für Gerechtigkeit  
und zieht als Konsequenz  
solidarisches Handeln nach sich.



## Die Fähigkeit, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Leben geht jeden Tag so dahin. Arbeit, Familie, Freunde, Haustiere, Freizeit. Wenn ich was brauche, dann gehe ich einkaufen, wenn es bei mir zuhause kalt wird, dann schütte ich einen Sack Pellets in meinen Ofen und stelle die Temperatur ein, die ich haben will. Und wenn ich Hunger habe, dann hole ich mir etwas vom Kühlschrank oder koche mir was. Es ist selbstverständlich für mich, dass es warm ist, ich genug zu essen habe und sonst fehlt mir auch nichts. Wenn ich mich bei mir daheim so umschaue, dann habe ich mehr, als ich brauche.

So frage ich mich, was ich wohl wirklich brauche, was mein Leben angenehm macht und was vielleicht sogar zu viel ist. Zugegeben, bei manchen Sachen ist das leicht zu beantworten, bei manchen tue ich mich schwer und manches brauche ich nicht, aber ich will ganz sicher nicht darauf verzichten. Jeder und jede kann mal kurz überlegen, was das wohl bei sich selbst sein könnte...

Stellen wir uns gemeinsam vor, es ist egal, was wir im Kühlschrank finden, solange es essbar ist und unseren Hunger stillt. Wirklich warm ist es nicht, aber unser Schlafplatz ist soweit sicher und wir hoffen, dass es einmal besser wird. Und wie es sich anfühlt, wenn das alles dann auch nicht mehr gegeben ist, wollen wir uns sicher nicht vorstellen.

Wie lebt es sich, wenn einem das Nötigste zum Leben fehlt? Da spreche ich nicht von Luxus, sondern von „warm-satt-sauber“. Theoretisch können wir uns das alles vorstellen, doch ganz ehrlich, ich weiß es nicht.

Die Fastenzeit ist eine Zeit des bewussten Verzichtens. Des Weglassens, damit wieder Raum frei wird für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Wie geht es mir, wenn mir etwas fehlt? Fehlt es mir überhaupt oder bin ich vielleicht sogar froh, dass ich es losgeworden bin?

Das, was ich noch habe, das, was ich wirklich brauche, dafür darf und soll ich dankbar sein. Immerhin ermöglicht es mir mein Leben oder macht es mir zumindest komfortabler. Aus dieser Dankbarkeit soll Solidarität wachsen mit denen, die wirklich zu wenig haben. Bei denen das ganze Jahr Fastenzeit ist.

Solidarität hat viele Gesichter und eines ist sehr tröstlich: Niemand hat alles oder kann alles. Wenn alle etwas zu verschenken haben, wie Zeit, Wissen, Trost, schöne Stunden, Hilfe, Geld, Essen und vieles mehr, dann ... ja dann, ist ein Stück von Gottes Reich jetzt schon Wirklichkeit geworden. Wir alle haben die Fähigkeit, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen, ganz nach unseren Ressourcen und Talenten. Nützen wir die Zeit vor Ostern, damit Auferstehung auch in unserem Alltag spürbar wird.

*Eure Seelsorgerin Bianca Payerl*

**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarre Pichl bei Wels; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Pichl bei Wels, Pfarrplatz 1, 4632 Pichl; Layout Traudi Stoiber; Hersteller: Druckerei innmediabox, Pichl. MITEINANDER ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Pichl

**Fotos Seiten 1 bis 14:** Traudi Stoiber, Gerhard Nöbauer, Rudi Steiger, Dragana Kljajic, Günther Arthofer, Freiwillige Feuerwehr, Andrea Wieser, Karin Malzer, Bianca Payerl, Kindergarten, www.donbosco-magazin.eu



## Pater Antonio stellt sich vor

Der für die Pfarren Pichl und Gunskirchen zuständige Priester ist nach seinem schweren Unfall genesen und kann daher seine priesterlichen Dienste aufnehmen.

### Liebe Pichlerinnen und Pichler!

Mein Name ist Pater Antonio Enerio, SVD, \*) und ich komme aus den Philippinen, wo ich 1969 geboren bin.

Ich studierte auf den Philippinen Mathematik, Physik, Philosophie und Theologie. Im Amazonasgebiet in Brasilien sammelte ich von 1994 bis 1997 erste missionarische Erfahrungen. 2000 erfolgte die Priesterweihe. Anschließend war ich acht Jahre lang Gemeindepfarrer in Palawan auf den Philippinen. Seit September 2023 lebe ich in Wels, derzeit mit einem Mitbruder – demnächst wird ein weiterer dazukommen.

Als jemand, der neu in diesem Land und in dieser Gemeinde ist, bin ich gespannt darauf, die Menschen, die Kultur, die Traditionen und natürlich Sie alle kennenzulernen. Es ist für mich eine große Freude und Ehre, mit Ihnen gemeinsam den Glauben zu feiern.

Ich hoffe sehr, dass Sie mir dabei helfen, mich hier einzuleben und ein Teil Ihrer Gemeinschaft zu werden. Ganz besonders bei der Sprache werde ich Ihr Entgegenkommen brauchen.

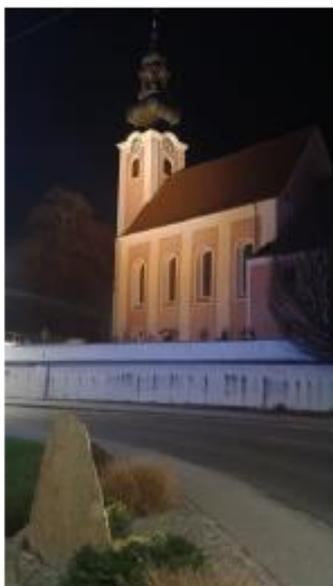
Lassen wir uns gemeinsam den Weg des Glaubens gehen und uns gegenseitig im christlichen Geist führen und begleiten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und gemeinsame Erfahrungen!

*Pater Antonio Enerio, SVD,  
Verantwortlicher für priesterliche Dienste in Pichl*

*\*) SVD ist das Ordenskürzel für die Steyler Missionare.*

*Die katholische Ordensgemeinschaft heißt eigentlich Gesellschaft des Göttlichen Wortes (lateinisch: Societas Verbi Divini.). Die Bezeichnung der Gemeinschaft ist vom Gründungsort Steyl (1875) in den Niederlanden abgeleitet.*



## Schmuckstück im Ortszentrum – nun auch bei Nacht

Pichls Pfarrkirche wird nicht umsonst als „Dom des Innbachtals“ bezeichnet. Imposant steht das barocke Gebäude gut sichtbar mitten im Ort. Seit Advent wird es noch dazu gemeinsam mit der Straßenbeleuchtung angestrahlt. Vielen herzlichen Dank dafür an die Marktgemeinde.

Auf dem Hügel (Pühel) stand erst eine Holzkirche, die um 1300 durch eine gotische Kirche aus Stein ersetzt wurde. 1734 bis 1736 umgebaut, fiel sie am 12. Feb. 1750 dem katastrophalen Brand im Ortszentrum Pichls zum Opfer. Mit dem Eifer der Pfarrbevölkerung konnte die Kirche zum Hl. Martin (ohne Turm) im Laufe des Jahres wieder vollkommen aufgebaut werden. „Eine schier unvorstellbare Leistung“, heißt es im Band 1 des Pichler Heimatbuches. Und noch viel mehr ist im Heimatbuch über die Geschichte der Pfarrkirche und Pfarre zu lesen.

Gibt man in die EDV-Suchmaschine „Google“ den Begriff „Pfarrkirche Pichl bei Wels“ ein, können einige Einträge dazu gefunden werden, unter anderem in Wikipedia.



## Kirche für alle Ein besonderes Begegnungessen

Dieses Projekt – durchgeführt im Rahmen meiner Ausbildung zur Pastoralassistentin – hat gezeigt, was Kirche sein kann. Nicht ein Gebäude. Nicht eine Institution. Sondern ein lebendiger Leib aus Menschen, die lieben, dienen und einander tragen.



**Begegnungessen – für alle die „sozial/wirtschaftliche Ungleichheit“ erleben und für alle, die bessere Chancen im Leben haben – so war auf der Einladung zu lesen.**

Am 25. Januar 2025 öffnete die Stadtpfarrkirche Wels ihre Türen für eine besondere Wortgottesfeier, die direkt in ein Begegnungessen im Pfarrzentrum übergang. Doch dieses Projekt begann nicht erst an diesem Tag – es hatte bereits Wochen vorher begonnen, Herzen zu bewegen und Hoffnung zu wecken.

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung war es ein Weg voller Begegnungen, Engagement und gelebter Nächstenliebe. So viele Menschen haben mitgetragen, so viele Hände haben geholfen, so viele Herzen wurden berührt!

Die Pfarre Pichl spielte dabei eine zentrale Rolle. Sie hat nicht nur mit großzügigen Kuchenspenden unterstützt, sondern mich auch in einer Weise getragen, die weit über das Materielle hinausging. Da war Ermutigung. Da war Rat. Da war eine Gemeinschaft, die zeigte: „Wir sind mit dir auf diesem Weg!“ Ein großes Danke dafür.

Doch dieses Werk war größer als eine einzelne Pfarre. Es war ein Werk vieler! Pfarren aus dem Dekanat Wels sowie aus anderen Regionen haben mitgeholfen – sei es durch Spenden, tatkräftige Unterstützung vor Ort oder durch ihre Bereitschaft, dieses Projekt mitzutragen. Hilfe kam aus Wallern, der Stadtpfarrkirche Wels und Bad Schallerbach. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – war ein Zeichen gelebter Solidarität und christlicher Nächstenliebe.

Und das Erstaunlichste? Menschen, die selbst herausfordernde Lebenssituationen kennen, haben sich mit voller Kraft eingebracht. Mehrere Gäste der Notschlafstelle Wels, der Tafel und des Tageszentrums Wels haben nicht nur teilgenommen – sie haben mitgestaltet! Sie standen in der Liturgie, halfen bei der Werbung, unterstützten in der Planung und Organisation der Wortgottesfeier. Hier wurde deutlich: Jeder Mensch hat Gaben. Jeder hat etwas zu geben. Jeder ist wertvoll.

Die Vorbereitung selbst war bereits ein Segen. Wochen vorher wurde geplant, organisiert, gebacken, gesammelt und motiviert. Menschen nahmen sich Zeit, brachten Ideen ein, gaben mit offenen Herzen. Das war keine gewöhnliche Aktion – es war ein Zeugnis lebendigen Glaubens!

Die Männer der Katholischen Männerbewegung (KMB) Buchkirchen übernahmen die Zubereitung des Essens und servierten mit großer Hingabe. Doch es ging hier nicht nur um ein warmes Essen – es ging um Würde. Um Begegnung. Um Liebe.

Die materielle Unterstützung war ebenso spürbar: 80 Packungen frisch gebackene Kekse, liebevoll verpackt in Geschenksäckchen... 80 Decken, die Wärme und Geborgenheit schenken... Spenden, die alle notwendigen Kosten deckten... Die Unterstützung von „Kernzone-Hauptsache Jugend“ die half, dass diese Botschaft weit verbreitet wurde.

Doch das größte Geschenk an diesem Tag? Es war nicht das Essen. Nicht die Spenden. Sondern die Momente der Begegnung.

Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären, saßen gemeinsam am Tisch. Da waren Gespräche, die Mut machten. Da war ehrliches Zuhören. Da war ein Funke Hoffnung, der vielleicht genau im richtigen Moment kam.

Dieses Projekt hat bewiesen, dass Zusammenarbeit Wunder bewirken kann.

Lasst uns weiterhin eine Kirche sein, die bewegt.  
Lasst uns Türen öffnen.  
Lasst uns Brücken bauen.

Denn wenn wir gemeinsam gehen, geschehen Wunder.

Von Herzen dankbar,  
*Dragana Kljajic*  
Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre

## Caritas Haussammlung Oberösterreich

Haussammlung hilft Menschen in Not in OÖ

Zahlreiche freiwillige Haussammler:innen sind auch heuer wieder in unserer Pfarrgemeinde Pichl unterwegs, um auf die Not von Menschen in unserem Bundesland aufmerksam zu machen und Spenden für sie zu sammeln.

Menschen befinden sich oft aus ganz unterschiedlichen Gründen in Notlagen – sei es durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut oder familiäre Schicksalsschläge. „Manchmal weiß ich nicht, ob ich die Miete zahlen oder Lebensmittel kaufen soll, weil das Geld einfach nicht reicht,“ erzählt eine alleinerziehende Mutter verzweifelt in der Caritas-Sozialberatungsstelle.

Das heurige Motto der Haussammlung „**Mit dem Herzen sehen und helfen**“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten



nicht stemmen kann, oder der Jugendliche, der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe - mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen.

Am Sonntag, den 30. März beginnen wir in Pichl mit einem Gottesdienst die Caritas-Haussammlung.

Wir möchten daher alle einladen, ihre Herzen und Türen zu öffnen. Jede Spende und jede geöffnete Tür bedeuten für Menschen in Not wichtige finanzielle Unterstützung – aber auch ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, sie sind nicht allein.

## Spendenergebnisse von Sammlungen/Aktionen

Frieden und Glück  
im  
neuen Jahr  
  
wünscht euch allen  
die  
Sternsinger-Schar!



Caritas-Haussammlung 2024	4.584,--
Elisabethsammlung (Caritas in OÖ)	830,90
„Sei so frei“ (früher Bruder in Not)	514,50
Nikolausaktion	820,--
Dreikönigsaktion	8.806,78

*Ihr offenes Herz bringt Hilfe für Notleidende.  
Vielen Dank für Ihre Spenden!*

Ein großes Danke an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Insgesamt 16 Gruppen zogen durch unseren Ort und konnten den Großteil der Haushalte besuchen. Sie sammelten € 8.806,78 Spenden für benachteiligte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ein herzliches Vergelt's Gott!



## Der Nikolaus brachte Augen zum Strahlen

Auch heuer strahlten bei der Nikolausaktion 2024 die Augen von vielen Kindern und Erwachsenen.

An zwei Tagen wurden insgesamt 35 Familien, zwei Vereine und die Spielgruppe in Pichl besucht. Um diese Anzahl erfolgreich bewältigen zu können, waren am 5. Dezember vier Nikoläuse und am 6. Dezember fünf Nikoläuse mit ihren Begleitpersonen unterwegs.

Von den freiwilligen Spenden (820,- €) kommen 400,- € der Jugendarbeit in der Pfarre zugute, 100,- € wurden dem Verein „Pichler helfen Pichler“ gespendet und mit dem Rest werden neue Gewänder angeschafft.

Wir freuen uns bereits jetzt, auch 2025 wieder viele Familien besuchen zu dürfen.

*Elisabeth Haselsteiner  
für das Seelsorgeteam Gemeinschaft*



*Barbara Wimmer, Berni Leblhuber,  
Simon Zotter und Elli Haselsteiner sind  
bereit für die Hausbesuche.*

## Das Friedenslicht zur Weihnachtszeit

Dieses Jahr fand der Friedenslicht-Gottesdienst der Bezirksfeuerwehr in unserer Pfarrkirche in Pichl statt. Alle Jugendgruppen des Bezirks Wels Land waren vertreten. Nach der Feier nahmen sie das Friedenslicht mit und verteilten es in ihren Heimatgemeinden.

Danke an die Feuerwehr Geisensheim für die Organisation dieser schönen Tradition, welche heuer zum 35. Mal durchgeführt wurde.

Möge der Weihnachtsfrieden in allen Herzen spürbar werden.



## Ein Abend mit großen Erwartungen steht bevor

Bei der Kindermesse stimmten uns die Kinder der 3a. Klasse Volksschule auf das Weihnachtsfest mit dem Krippenspiel „Die Drei vom Stall“ ein. Die Geschichte handelte von den Tieren, die zur Krippe kommen.

Abends vor der Christmette hörte man von weitem die Turmbläser des Musikvereins Pichl. Der Kirchenchor umrahmte die Messe mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern.

Allerspätestens zu diesem Zeitpunkt hatten sich die Erwartungen erfüllt.



*Ein herzliches Danke an alle fürs Vorbereiten, Mitgestalten und Dabeisein!  
Karin Malzer, PGR-Obfrau*

## Familiengottesdienst mit Kindersegnung

*Lieber Gott, du bist das Licht in unserem Leben.  
Hilf uns, immer deinen Weg zu sehen und  
in dunklen Zeiten auf dich zu vertrauen.  
Lass uns dein Licht in unseren Herzen tragen  
und es mit anderen teilen.*

Dieses Gebet wurde am 2. Februar, beim Fest Maria Lichtmess, an alle Kirchenbesucher:innen verteilt. Es ist schön, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind – für jede:n der Täuflinge des vergangenen Jahres wurde von der Mütterrunde eine Kerze gestaltet, welche im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet und entzündet wurde. Im Anschluss genossen alle ein gemütliches Frühstück im Pfarrzentrum, wobei die neue Kinderspielecke großen Anklang fand.



Bedanken möchten wir uns beim Team der Kinderliturgie für die Vorbereitung des Familiengottesdienstes, sowie allen fleißigen Helferinnen der Mütterrunde.

*Karin Malzer*

## „Miteinander unterwegs sein zum Valentinstag“

Unter diesem Motto machten wir uns am 15. Februar auf um in Gemeinschaft das Ziel, die Valentinskirche, zu erreichen. Der Weg führte uns über Moosleiten zur Pröstelsbergkapelle nach Sulzbach.



Mit Sonnenschein und den wunderbaren Ausblicken wurden wir für die Kälte und Anstrengung belohnt. Nach der Andacht in der Kirche und der Kirchenführung, stärkten wir uns im Gasthaus Quellenhof.

## Freud und Leid in der Pfarre

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

12.01.2025 Lorenz Eckerstorfer, Unterirrach  
19.01.2025 Moritz Freimüller, Sulzbach

*Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Pat:innen.*

### Von uns gegangen sind:

29.11.2024 Gerda Strasser-Wimmer (83), Angsterlehen,  
zuletzt Altenheim Lambach  
10.12.2024 Gerald Grabmair (59), Mitterweg  
15.12.2024 Siegfried Hofmeister (90), Wels  
28.12.2024 Margareta Gaubinger (88), Fadleiten,  
zuletzt Altenheim Lambach  
03.01.2025 Maria Lechner (91), Franzing,  
zuletzt Altenheim Thalheim  
07.01.2025 Erwin Mairinger (83), Wels  
17.01.2025 Reinhold Baumann (80), Schnittering,  
zuletzt Altenheim Marchtrenk  
04.02.2025 Eduard Ortner (82), Ödt,  
zuletzt Altenheim Attnang  
15.02.2025 Maria Neuwirth (90), Breitwies,  
zuletzt Seniorenhaus Neustadt Wels

*Gott schenke ihnen Freude und Frieden auf ewig.*

Aktuelles, Information,  
Spannung, Spiel und Spaß –  
unsere Bücherei hat für jeden was!

ÖFFENTLICHE  
BÜCHEREI  
PICHL BEI WELS

### Für Sie geöffnet:

Mittwoch, 08.30 bis 10.30 Uhr  
Freitag, 17.00 bis 19.30 Uhr  
Sonntag, 08.45 bis 11.00 Uhr

## Firmvorbereitung – Wofür brennst du?

Unter dem Motto "Feuer" bereiten sich 21 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Gemeinsam wurde im Advent die Rorate bei Kerzenschein besucht - mit anschließendem Frühstück.

Bei der thematischen Firmstunde im Jänner machten sich die Firmlinge mit einer erwachsenen Begleitperson auf den Weg zum Meditationsraum am Martinsfriedhof. Alle hatten die Gelegenheit, sich mit folgenden Fragen zu beschäftigen:

- Wofür brenne ich?
- Wer hat in mir etwas entfacht?
- Wo im Leben gebe ich etwas weiter?

Es ist nicht immer leicht, die richtigen Entscheidungen zu treffen, den eigenen Platz im Leben zu finden. Es lohnt sich aber, immer wieder danach zu suchen und das eigene Feuer für die Menschen, die wir gerne haben, neu zu entfachen. Das gilt auch für die Dinge, die uns Freude machen.

*Karin Malzer*

Corinna Glück stellte im Religionsunterricht den Firmlingen die Frage: Was hat euch bisher bei der Firmvorbereitung besonders gut gefallen? Eindrücke einiger Firmlinge der 4. Klassen NMS:

Ich fand cool, dass wir mit den Laternen gingen. Dabei haben wir mit unseren Vätern über ganz verschiedene Sachen geredet. Danach haben wir den Abend mit einem Punsch ausklingen lassen.



Die Firmvorbereitung war sehr interessant. Die beste Firmstunde war die, als wir spazieren gingen und dabei das Feuer weitergetragen haben. Das Thema "Feuer" gefällt mir sehr und es passt perfekt zur Firmung.

Das Feuer beim Pfarrheim fand ich besonders toll. Es war eine lustige Idee, die Laternen aus unserer Kindergartenzeit wieder zu verwenden. Mit ein paar Freunden einmal ganz früh in die Kirche zu gehen war auch ein wirklich außergewöhnliches Erlebnis.

Ich fand die Laternenwanderung super. Dabei konnte ich mich ungestört mit meinem Vater unterhalten. Es war ein ruhiger, aber sehr angenehmer Abend. Zum Abschluss gab es noch Kuchen und Punsch mit all unseren Freunden.

Als wir den kleinen Zettel mit den drei Fragen bekamen, um diese gemeinsam mit unseren Vätern zu beantworten, habe ich endlich wieder einmal Zeit mit meinem Papa verbracht. Das hat mir sehr gefallen, weil wir über verschiedene Themen gesprochen haben. Der Punsch und die Cookies waren super, das Frühstück nach der Kirche auch.

Mir hat das Frühstück gut geschmeckt, es war super einmal mit seinen Freunden zu frühstücken. Gut fand ich auch, dass wir wirklich viel Gelegenheit hatten zu reden, in meinem Fall mit meinem Papa.

Ich finde die Firmvorbereitung cool, die Treffen bringen mich auf den Boden der Realität zurück. Die verschiedenen Verköstigungen, die uns angeboten wurden, waren sehr lecker. Die gemeinsame Zeit mit den Eltern, und damit die Gelegenheit in Ruhe miteinander zu reden, ist etwas Schönes.

Was mir am besten gefallen hat? Dass wir am Schluss etwas zum Essen und Trinken bekommen haben, das war eigentlich super nett. Außerdem hatten wir viel Zeit zum Reden. Das finde ich wichtig. Die Betreuer haben ihre Sache gut gemacht, sie sind so nett und immer offen für Gespräche.

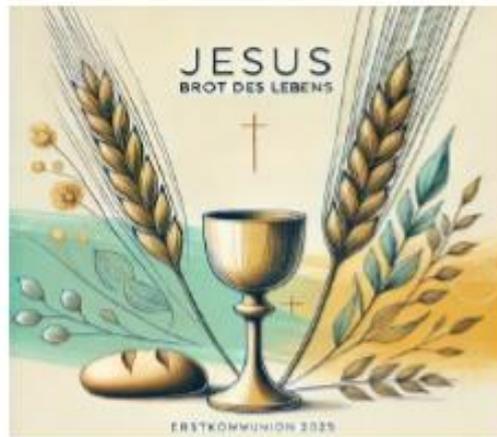
Sa., 17. Mai – 18.00 Uhr: Pfarrfirmung

## Erstkommunion-Vorbereitung

Heuer bereiten sich 33 Kinder unter dem Motto „Jesus, das Brot des Lebens“ auf die Erstkommunion vor.

Acht Tischmütter begleiten dabei die Erstkommunionkinder und treffen sich dazu in den Gruppenstunden. Gemeinsam backen, teilen, singen und über das Geheimnis der Eucharistie sprechen – so wachsen sie im Glauben und verstehen, dass Jesus uns in der Heiligen Kommunion stärkt und begleitet.

Mögen die Kinder in dieser Zeit der Vorbereitung spüren, dass Gott uns immer wieder sein Leben schenkt – wie das tägliche Brot.



Wir wünschen den Kindern und allen, die sie auf diesem Weg begleiten, viel Freude der Vorbereitung und eine schöne gemeinsame Zeit.

Die Erstkommunion findet zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai 2025 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

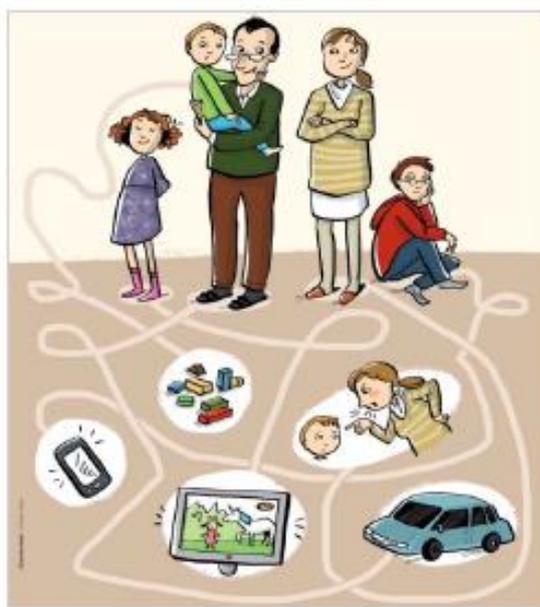
Vielen herzlichen Dank an die Tischmütter Martina Edlinger, Eva-Maria Hofer, Karin Innerlohinger, Birgit König, Sandra Lidauer, Michaela Mayr, Theresa Mölzer-Fuchsberger und Beate Stelzhammer, die die Kinder in vier Gruppen mit ihrem wertvollen Dienst durch die Vorbereitungszeit begleiten.

Eva Falzberger, Juliane und Franziska Seemann werden uns musikalisch bei der Gestaltung der Gottesdienste unterstützen, dafür sagen wir jetzt schon Danke.

*für das Vorbereitungsteam:  
Andrea Wieser*

Herzliche Einladung an die Erstkommunionkinder zum Ratschen gehen am Karfreitag und zum anschl. Kinderkreuzweg um 15 Uhr in St. Jakob

## Tipps für Groß und Klein Bis Ostern freiwillig Fasten in der Familie ABC



*Anton, Bärbel und Chris haben sich für die Fastenzeit überlegt, worauf sie bis Ostern verzichten möchten. Mama und Papa machen auch mit.*

*Folgt mit euren Augen den Schlangenlinien ... und ihr wisst die Lösung.*

**Anton** schaut erst nach der Schule das erste Mal auf sein Handy. Um 19 Uhr will er es wieder ausschalten.

**Bärbel** verzichtet auf das Fernsehen. Nur die Serie „Das Tierschutzteam“ schaut sie an.

**Chris** will Bärbels Gebäude aus Bausteinen nicht mehr zerstören.

**Papa** will nur ein Mal pro Woche zum Großeinkauf mit dem Auto fahren. Sonst nimmt er das Fahrrad.

**Mama** will weniger mit den Kindern schimpfen. Sie möchte in Ruhe mit den Kindern die anfallenden Probleme besprechen.

Pfarrcaritas Kindergarten, Krabbelstube und Hort Pichl/W.

## ELMUKI Elementares Musizieren im Kindergarten

Bei uns im Kindergarten Pichl läuft seit Jänner 2022 das Projekt **ELMUKI** = **E**lementares **M**usizieren im **K**indergarten



### Was ist ELMUKI?

Das Projekt ELMUKI ist eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes mit elementaren Bildungseinrichtungen.

Die Musikschulpädagogin **Katrin Wieser** bietet für Kindergärten unserer Region verschiedene Formen der Weiterbildung an. Sie kommt in regelmäßigen Abständen (ca. alle 3 Wochen) zu uns in den Kindergarten Pichl und gestaltet hier gemeinsam mit den Pädagoginnen und den Kindern Musikstunden und musikalische Projekte.



Durch dieses Modell soll Musik noch stärker in den Alltag der Kinder integriert werden. Das Projekt ELMUKI wird unterstützt von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und ist für die Kinderbetreuungseinrichtung kostenlos.

Katrin bearbeitet mit den Kindern unterschiedliche Schwerpunkte, die die Kreativität der Kinder anregen und ihren musikalischen Erfahrungshorizont erweitern.

Durch den vielseitigen Einsatz der Stimme wird den Kindern die Regulierung der Lautstärke und des Klanges ihrer Stimme bewusst gemacht.

Auch im Kindergartenalltag werden von den Pädagoginnen Themen aus den ELMUKI-Einheiten übernommen und vertieft.

Die Kinder nehmen sehr gerne an diesem Projekt teil:

- sie lernen viele neue Aspekte über Instrumente kennen
- sie erleben eine Verbindung aus Tanz & Rhythmus und
- sie werden sehr ausführlich an die Musik und die verschiedenen Musikrichtungen herangeführt.



*Musizieren kann also weit mehr als nur Spaß machen – es unterstützt die Entwicklung auf vielen Ebenen und bietet Kindern eine wertvolle Möglichkeit, sich auszudrücken.*

*Tamara Rennleithner,  
Leitung Krabbelstube & Kindergarten*



## Kfb-Frauenmosaik Pichl - Rückblick und Vorschau

### Sternpilgern in St. Wolfgang

Anlässlich des Wolfgangjahres folgten wir der Einladung der Diözese Linz am 13. Juli 2024 am Pilgern teilzunehmen. Der Tag war perfekt. Schönes Wanderwetter erwartete uns in St. Gilgen, genauso wie unsere Pilgerbegleiterinnen Ilse Eder und Veronika Kitzmüller. Unter ihrer Leitung gestalteten wir unseren Pilgerstab mit Blumen, Gräsern, Sträuchern ... die wir während unseres Gehens sammelten.



*Die Pilgerbegleiterinnen mit ihrem Pilgerstab – von links:*

*Veronika Kitzmüller,  
Pfarrassistentin von 2002 bis  
2011 in Pichl*

*Ilse Eder,  
eine „Ur-Pichlerin“*

Impulse wie Texte und Schweigen untermalten unser Gehen. Vieles über den Heiligen Wolfgang durften wir erfahren und schöne Ausblicke genießen, bis wir schließlich die Kirche in St. Wolfgang erreichten. Nach einer gemeinsamen Stärkung wohnten wir dem Abschlussgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer an der Seepromenade bei. Zurück ging es per Schiff zu unserem Ausgangspunkt St. Gilgen.

Stempilgern bedeutet: „Aufeinander-zu / zugehen. Alle Pilgerinnen und Pilger, die auf einer Pilgerroute unterwegs sind, eint das gemeinsame Ziel und der gemeinsame Weg“, erklärte der Linzer Bischof Manfred Scheuer. „Dieses gemeinsame Vorhaben, das aus allen Himmelsrichtungen angestrebt wird, habe auch eine spirituelle Dimension, die beim Gehen ständig präsent ist“, betonte er.

Großer Frauenpilgertag ist dieses Jahr  
am 11. Oktober ab 9.00 Uhr – wieder in ganz Österreich.

### Kochkurs mit Gertie Korber - ein Gedicht

Liebe geht durch den Magen,  
hört man die Leute sagen.  
Was soll ich bloß kochen,  
fragen sich die Frauen alle Wochen.  
Also lautet der Beschluss,  
dass man einen Kochkurs halten muss.  
Gertie Korber fiel uns dazu ein,  
gesund und vegetarisch sollte es sein.  
Unsere ehemalige Mütterrundenchefin,  
das wissen wir genau,  
ist dafür die richtige Frau.  
Probiert und experimentiert viel bei ihr zu Haus,  
darum gehen ihr die Rezepte nie aus.  
Im Pfarrzentrum wurde die Küche genutzt  
Obst und vor allem Gemüse geputzt.



Der Abend war super, die Gerichte wundervoll,  
Danke Gertie, die Rezepte und Tipps waren toll.  
Du bewahrst uns die Freude am Kochen,  
unsere Liebsten genießen es nun seit Wochen.

*Roswitha Söllinger  
für das kfb-Frauenmosaik Pichl*

### Das Frauenmosaik lädt ein. Nimm dir Zeit und sei dabei:

- So., 23. März, 9.00 Uhr: Gottesdienst  
Familienfasttag - Schwerpunkt Kolumbien
- Sa., 5. April, 14.00 Uhr: Kreuzweg-Wanderung in Pennewang
- Di., 20. Mai, 19.00 Uhr: Maiandacht bei der Hafnerkapelle  
von Fam. Christine und Hans Kaser (Sigl in Weilbach)



*Indigene Frauen in Kolumbien gegen  
Klimaungerechtigkeit. Dieses Projekt unter-  
stützen wir bei der Aktion Familienfasttag“*

## Errichtung der „Pfarre Raum Wels“ verzögert sich Übergangsregelung für von Rekursen/Einsprüchen betroffene Dekanate für 2025

Im Dekanat Wels hat es Einsprüche von Einzelpersonen bzw. Gruppen gegen die Auflösung der bestehenden Pfarren gegeben. Dadurch verzögert sich die Errichtung der Pfarre „Raum Wels“ auf unbestimmte Zeit, da diese vom zuständigen Gremium in Rom bearbeitet werden müssen.

### Was bedeutet das für Pichl?

Die Pfarre Pichl und alle weiteren dreizehn Pfarren, die gemeinsam „Pfarre Raum Wels“ werden, beauftragen in den kommenden Monaten ihre Seelsorgeteams so, wie es seit ca. 20 Jahren in der Diözese Linz immer wieder stattgefunden hat.

Die Leitung am Ort wird in geteilter Verantwortung wahrgenommen:

- Das Seelsorgeteam leitet gemeinsam mit dem bestehenden Pfarrgemeinderat (PGR),
- der zuständigen Pastoralassistentin Bianka Payerl und
- Pfarrer Peter Neuhuber.
- Pater Antonio Enerio kümmert sich in der Pfarre Pichl und in der Pfarre Gunskirchen um die priesterlichen Dienste.

Gemeinsam fördern, koordinieren und entwickeln sie das Pfarrleben, damit es vor, während und nach der Umstellung in die neue Pfarrstruktur gut im Geiste des Evangeliums gelingen kann.

Zusätzlich zu den vier Grundfunktionen (Gemeinschaft, Caritas, Liturgie, Verkündigung) bleibt Karin Malzer PGR-Obfrau, Barbara Wimmer die PGR-Obfrau-Stellvertreterin und Obmann des Fachausschusses Finanzen bleibt Josef Schloßgangl.

Derzeit treffen die bestehende und die neue Struktur aufeinander und wir setzen jetzt schon – so viel wie rechtlich möglich – die neue Pfarrstruktur um.

*Pastoralassistentin Bianka Payerl  
und PGR-Obfrau Karin Malzer*



### Das Pichler Seelsorgeteam (ST)

Gemeinschaft - Koinonia: Barbara Wimmer (Foto 2),  
Günther Arthofer (5), Elisabeth Haselsteiner (4)  
Verkündigung: Karin Malzer (6)  
Liturgie: Mag.ª Maria Fuchsberger (3)  
Finanzverantwortung: Josef Schloßgangl (1)

### Die Beauftragungsfeier des Pichler Seelsorgeteams (ST)

wird wie schon angekündigt, am  
So., 25. Mai 2025 um 9.00 Uhr  
in der Pfarrkirche stattfinden.

Mit diesem Datum beginnt die Beauftragungsperiode  
und endet wie bisher angedacht mit dem 31.12.2027.



## SIE SIND EINGELADEN

- Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr und am ■ Mittwoch: Gottesdienst um 8.00 Uhr
- Pfarrbüro - Pfarrplatz 1, geöffnet: Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr und Freitag von 9.00 – 14.00 Uhr
- Pfarrassistentin im Pfarrbüro: Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
- In dringenden seelsorglichen Fällen: 0676 / 8776 5663 Pfarrkanzlei: Tel. 07247 / 6777
- E-Mail: [pfarre.pichl.wels@diocese-linz.at](mailto:pfarre.pichl.wels@diocese-linz.at) Homepage: [www.diocese-linz.at/pfarre/4291](http://www.diocese-linz.at/pfarre/4291)
- Bücherei geöffnet: Mi. 8.30–10.30, Fr. 17.00–19.30, So. 8.45–11.00 Uhr Tel.: 0680 / 223 1447, [www.pichl.bvoe.at](http://www.pichl.bvoe.at)

Mi. 5. März ASCHERMITTWOCH 19.00 Uhr: Aschermittwochs liturgie – WGF

Abkürzung WGF:  
Wort-Gottes-Feier

So. 9. März 1. FASTENSONNTAG  
09.00 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 

So. 16. März 2. FASTENSONNTAG   
09.00 Uhr: Messe mit Vorstellung der Firmlinge

So. 23. März 3. FASTENSONNTAG – kfb-FAMILIENFASTTAG  
09.00 Uhr: Hl. Messe, gestaltet von der Kath. Frauenbewegung

Di. 25. März 20.00 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrzentrum

So. 30. März 4. FASTENSONNTAG – 09.00 Uhr: WGF  
Beginn der Caritas-Haussammlung (siehe Seite 5)

**MONATSREQUIEM**  
jeweils Freitag um 19.30 Uhr  
07. März  
04. April  
02. Mai  
06. Juni

**KREUZWEGE**  
Fr., 28. März: 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
  
Sa., 5. April: 14.00 Uhr  
Kreuzwegwanderung in  
Pennewang – kfb Pichl  
  
Fr., 18. April: 15.00 Uhr  
Kinderkreuzweg in St. Jakob

So. 6. April 5. FASTENSONNTAG  
09.00 Uhr: WGF – mit PASSION des Kirchenchores (siehe Rückseite)

Fr. 11. April 10.30 Uhr: Ostergottesdienst der VS in der Pfarrkirche  
11.30 Uhr: Ostergottesdienst der Mittelschule in der Pfarrkirche  
18 - 19 Uhr: Aussetzung und Anbetungsstunde in der Pfarrkirche  
19.00 Uhr: Einsetzung und VERSÖHNUNGSFEIER 

Caritas-Haussammlung (siehe Seite 5)

So. 13. April PALMSONNTAG  
08.45 Uhr: Segnung der Palmbuschen beim Pfarrzentrum,  
anschließend Einzug in die Pfarrkirche und Hl. Messe

**PALMBUSCHENVERKAUF**  
13. April - zwischen  
8.30 Uhr und 10.30 Uhr  
beim Pfarrzentrum  
Erlös für die Pfarre

Do. 17. April GRÜNDONNERSTAG – 18.00 Uhr: Messe vom  
letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht

Fr. 18. April KARFREITAG – strenger Fasttag   
RATSCHEN der Jungschar und der Ministrant:innen  
15.00 Uhr: Kinderkreuzweg in St. Jakob  
19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi

Sa. 19. April KARSAMSTAG – tagsüber Grabesruhe Jesu – stille Anbetung  
20.00 Uhr: Feier der Osternacht – WGF  
musikalisch gestaltet von jungen Erwachsenen (Leitung: Eva Falzberger)  
mit Segnung der Speisen

**PFARRCAFE**  
jeweils Mittwoch  
nach dem Gottesdienst

12. März 02. April  
07. Mai 04. Juni

So. 20. April OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn  
09.00 Uhr: Festmesse, gestaltet vom Kirchenchor (siehe Rückseite);  
Segnung der Speisen

**ÄNDERUNGEN**  
siehe Schaukasten-Aushang  
oder  
Plakatständer beim  
Friedhofaufgang  
und  
auf der Homepage

Mo. 21. April OSTERMONTAG – 09.00 Uhr: WGF

## SIE SIND EINGELADEN

Termine von Aschermittwoch bis Ostermontag – siehe Rückseite

- So. 04. Mai 09.00 Uhr: WGF –  
**FLORIANI-GOTTESDIENST**
- Do. 15. Mai 19.00 Uhr: Versöhnungsfeier für Firmlinge,  
Eltern und Paten in der Filialkirche St. Jakob
- Sa. 17. Mai 18.00 Uhr: **PFARRFIRMUNG** ☀  
mit Bischofsvikar Adi Trawöger (s. Seite 8)
- So. 25. Mai 09.00 Uhr: **BEAUFTRAGUNGSFEIER** des  
**SEELSORGETEAMS** (siehe Seite 12)
- Mi. 28. Mai 19.30 Uhr: Bittgottesdienst  
mit anschließender Prozession in St. Jakob
- Do. 29. Mai **CHRISTI HIMMELFAHRT** ☀  
08.45 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder in die Pfarrkirche  
09.00 Uhr: **ERSTKOMMUNION** (siehe Seite 9)
- So. 08. Juni **PFINGSTEN** – 09.00 Uhr: Pfarrgottesdienst – Hl. Messe
- Mo. 09. Juni **PFINGSTMONTAG** – 09.00 Uhr: Pfarrgottesdienst – WGF

### MAIANDACHTEN

- Do. 8. Mai, 19.00 Uhr: Kapelle am  
Trummlerweg – Kinderliturgie
- Di. 13. Mai, 19.30 Uhr:  
Kapelle in Waldgattern
- Di. 20. Mai, 19.00 Uhr: Hafnerkapelle,  
(Sigl in Weilbach) – gestaltet kfb
- Fr. 23. Mai, 19.30 Uhr: Jakobskirche –  
Seniorenbund
- So. 25. Mai, 19.00 Uhr: Kapelle in  
Ödt – Fam. Mühlberger

### ÄNDERUNGEN

siehe Schaukasten-  
Aushang oder  
Plakatständer beim  
Friedhofaufgang  
und  
auf der Homepage



Sa. 09. – Do. 14. August: Jungchar- und Ministranten-LAGER



*Kirchen-Chor Pichl*



## PASSIONSSINGEN

Kreuzwegmeditation v. Thomas Philipp

**Sonntag, 6. April 2025, 9:00 Uhr** Pfarrkirche Pichl

Lieder und Texte aus dem Volksgut.  
Sprecherin: Karin Malzer  
Orgel: Josefine Minimayr

**Leitung: Brigitte Obermair**

## FESTMESSE in D-Dur von Franz Xaver Gruber

(1787-1863), für 4-stimm. gem. Chor, Orgel und Streicher

**Ostersonntag 20. April 2025, 9:00 Uhr** Pfarrkirche Pichl

Chor- und Gesamtleitung: Brigitte Obermair  
Streicher: Leitung Mag.<sup>a</sup> Magdalena Keuschnigg-Sammer  
Orgel: Mag.<sup>a</sup> Katja Bielefeld

**Wir laden zum Mitfeiern der Ostermesse herzlich ein!**



**Einladung zur Chorprobe** - jeden Mittwoch um 19:30 Uhr. Jede und jeder ist herzlich willkommen und kann das Singen in unserem Kirchenchor einmal auszuprobieren! Es macht große Freude und tut der Seele gut. Infos bei Brigitte Obermair 0664 5816655